

Schöne Bescherung

Jensen und Jared

Von Priestly

Kapitel 13: 13. Dezember

*Sooooooooooooo sorry ... ich hab mein Referat endlich hinter mich gebracht noch ein
einhalb Wochen UNI und ich hab mal wieder Zeit zum atmen -.-
und vll kommen dann auch mal pünktlich die Kapitel :(aber sie kommen noch ;)
Danke euch beiden !!! ^^
Und vll mögt ihr Jensen ja nun wieder etwas mehr ?! *liebschau*
*knuddel**

~~*~~

13. Dezember: 20 Uhr

"Nein!"

"Doch!"

"Nein!"

"Doch!"

"Ich sagte NEIN!" wiederholte er noch einmal.

"Dooooooooooch ... das sieht so geil aus!"

"Geil? Du hast sie ja nicht alle. Stehst du etwa auf sowas?!"

"Und wenn ... was ist so schlimm daran? Darauf stehen viele Menschen!"

"Das glaubst aber nur du!" schüttelte er vehement den Kopf.

„Zieh dich aus!“

„Nein...!“

„Sei nicht so ... los jetzt ... ich will es sehen!“

„Nein!“

„Jetzt probier es doch bitte aus! Du siehst bestimmt ganz, ganz ... also ... sexy aus!“ versuchte er ernsthaft zu klingen.

„Sexy? Mit dem da? Würst jetzt hab ich ein Bild im Kopf, das werde ich nie wieder los!“, schüttelte er sich.

„Jensen jetzt zieh einfach den Elchpulli an und die Nikolausmütze und setzt dich neben mich, ich will endlich die Bilder machen“, kommandierte Jared.

„Kann ich nicht einfach so auf das Bild?!“, motzte Jensen wie ein bockiges Kind.

Als Jared ihm den Pulli präsentiert hatte, auf dem ein riesengroßer Elchkopf mit Rudolfnase abgebildet war und bunten Schneeflocken, dachte er erst, es sei ein Scherz gewesen. Als er dann jedoch sah, dass Jared genau denselben anhatte, klappte ihm der Mund auf.

„Das ist dein ernst ja?! Du willst wirklich, dass ich mich so unseren Verwandten und Freunde präsentiere? Sagst du mir bitte was ich dir dieses Jahr angetan habe? Das du mich so ... so demütigen willst?!“ schüttelte Jensen dann den Kopf und ließ sich aufs Sofa zurück sinken.

„Warum können wir nicht wie jeder andere auch einfach dumme Karten kaufen und eine Unterschrift drunter setzen. Warum willst du denn die Karten selbst machen? Und warum muss ich da diesen dummen Pulli drauf anhaben. Man wird mir das immer wieder vorhalten und Jared komm schon, mein Bruder wird es an alle weiter schicken und ich ... das kann doch nicht dein Ernst sein?!“

Jared ließ einfach den Pulli sinken und blickte zu tiefst traurig zu Boden. Jensen beobachtete ihn einen Moment und strich sich über das Gesicht, dann atmete er ein paar Mal tief ein und aus und nahm dann den Pulli an sich. Er konnte es nicht fassen, dass er dies wirklich tat, aber was machte er nicht alles für seinen Freund. Ohne ein weiteres Wort zog er sein Oberteil aus und schlüpfte in den Pullover. Er musste leider zugeben, dass das Ding auch noch sehr weich und bequem war. Wenn nicht dieser riesige Kopf vorne drauf gewesen wär, würde er es wohl sogar gerne anziehen. Dann nahm er noch eine der beiden Weihnachtsmützen die Jared gekauft hatte und auf dem Tisch lagen, zog sie sich über die Ohren und tief in die Stirn. Danach setzte er sich auf das Sofa und nahm sein typisches Dean Winchester Lächeln auf die Lippen und blickte in die Kamera, die Jared aufgebaut hatte.

Der Große konnte gar nicht so schnell reagieren. Denn eigentlich hatte er schon damit abgeschlossen gehabt und sich überlegt, ob er seinen Pullover dann auch umtauschen sollte, auch wenn er ihn mochte, aber sein Freund hatte ihm ja mehr als deutlich gemacht, was er von der Idee hielt.

„Was machst du?!“, wollte er nun wissen, als Jensen sich hinsetzte und wirklich den Anschein machte, als wollte er es nun doch machen.

„Was wohl? Dein dummes Foto!“, erwiderte Jensen und klatschte auf die Sofakissen neben sich.

„Ja, aber ich dachte, es sei lächerlich und du würdest es nicht und...!“, schmolte Jared immer noch.

„Ach man, komm jetzt endlich und lass es uns hinter uns bringen!“, sprach der Blonde und ließ den Bommel, von seiner Mütze von einer Seite auf die andere fliegen und wackelte dabei mit den Augenbrauen, was Jared wieder zu Lächeln brachte.

„Genau so, schaust du gleich auf dem Bild und nun komm oder ich mach ne Singel-Fotosession. Ich mein, würde wohl eh besser ankommen! Ich allein hier in dem, wie sagtest du „geilen“ Teil ... hm und die Mütze, ja das ist ein scharfes Bild!“, streckte er seinem Freund die Zunge raus, der es gerade ebenso tat.

„Eingebildet, sind wir ja gar nicht!“, grinste Jared, dann stellte er die Kamera an und ließ sich neben Jensen auf das Sofa fallen.

„Sagt der, der morgens eine Stunde im Bad braucht, um seine Haare richtig zu stylen und am Ende sehen sie doch so aus, als seist du eben erst aufgestanden!“

„Hey, wer macht den hier immer diese Modelfaces?!“ stichelte Jared nun zurück.

„Ja, wer? Ich kann dir gerne die Outtakes zeigen und wer da alle paar Minuten so ne Schnute zieht und mit der Kamera flirtet!“

„Boar ... das ist gar nicht wahr!“, piekte der Große seinen Freund nun in die Seite.

„Öhm, oh doch! Das sagen alle ... frag doch mal am Set nach, haha ... das du dein Spiegelbild noch nicht küsst ist doch ein Wunder!“, grinste Jensen nur weiter und begann sich gegen Jareds nun immer mehr piekenden Finger zu wehren.

„Gaaaaaaaar nicht wahrrrrrrrrr!“, meinte Jared nun entrüstet und stürzt sich auf seinen Freund, um ihn durch zu kitzeln.

Der ließ dies jedoch nicht so einfach mit sich machen und wehrte sich, bis sie beide durch einen hellen Blitz unterbrochen wurden und verwirrt zu der Kamera blinzelten.

„Hast du etwa den Selbstauslöser an?“, wollte Jensen nun wissen.

„Öhm ... kann sein!“ grinste Jared nun verwirrt und ging hin um nach zusehen. Er

drückte auf den Wiederholungsknopf und tatsächlich, hatte die Kamera sie so eben Fotografiert. Jared war über Jensen gebeugt, ihre Mützenbommel hatten sich ineinander verhakt und Jareds Rollkragen bis zu seiner Nase hoch gerutscht, weil Jensen ihn daran versuchte von sich zu schieben. Jensen wieder rum zog so ein Gesicht, als hätte er faule Eier gegessen und würde gleich anfangen zu weinen. Alles was man wirklich gut erkennen konnte, war der Elchkopf, der mit seiner roten Nase in der Mitte das Bild abrundete.

„Ahhhhhhhhh, oh Gott, wie schrecklich, dass schicken wir!“, lachte Jared auf und zeigte es Jensen, der nun mit in das Lachen einstimmte.

„Ja, haha, viel besser, als jedes dumme Grinsebild und oben drüber einfach „Besinnliche Feiertage“!“, grinste Jensen breit und stellte sich gerade das Gesicht seiner Mutter vor, wenn er ihr diese Bild als Weihnachtskarte schicken würde.

Jared verbrachte den restlichen Abend an seinem Laptop und lud das Bild bei einem Anbieter für Fotopostkarten hoch, verzierte die Karten noch etwas und schrieb einen Spruch darauf, um sie dann in einem riesen Pack zu bestellen.

Jensen schaute ihm dabei über die Schulter, brachte ihnen noch ein paar Bier und so saßen sie nebeneinander auf der Couch, grinsten sich ab und an mit ihrem Mützen und Pullovern verschmitzt an.